

Zeitschrift: Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum
Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum
Band: - (2017)
Heft: 3

Rubrik: Gastmuseum : Museum Bruder Klaus Sachseln

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>




Das Museum Bruder Klaus Sachseln verfolgt den Einfluss von Niklaus von Flüe durch die Jahrhunderte.

Bruder Klaus

Das Museum Bruder Klaus Sachseln setzt sich mit dem Schweizer Nationalheiligen auseinander.

Als Eremiten, der so gut wie nichts ass und sich mit einem Stein als Kopfkissen begnügte, kennt man Niklaus von Flüe (1417–1487), ebenso als Bauern und als Schutzheiligen, der während des Zweiten Weltkriegs seine Hände

Berater, zum Friedensstifter und Vermittler werden konnte. Dieser doppelte Fokus, zum einen auf dem frommen Mystiker, der in der Einsamkeit Gott suchte und fand, und zum anderen auf dem in weltlichen Kreisen angesehenen Ratgeber und Mittler, auf dessen Rat hin das Stanser Verkommnis von 1481 zustande kam, zieht sich durch die Ausstellung. Beide Wirkenskreise werden auch in internationale und aktuelle Zusammenhänge gestellt: Das von Bruder Klaus verwendete Meditationsbild wird mit Symbolen anderer Kulturen verglichen und Brücken werden geschlagen zwischen dem Visionär aus dem 15. Jahrhundert und weiteren grossen Persönlichkeiten, die für Frieden und Gerechtigkeit einstanden und -stehen.

inszenierte Hauptausstellung «Niklaus von Flüe – Vermittler zwischen Welten» ergänzen, werden Leben, Ideen und Wirken des Heiligen nicht nur historisch, sondern auch künstlerisch aufgearbeitet: Für die diesjährige Sonderausstellung zum Jubiläum «600 Jahre Niklaus von Flüe» haben sich 18 Künstlerinnen und Künstler vom Meditationsbild von Bruder Klaus zu eigenständigen Werken inspirieren lassen. Diese reichen von Zeichnungen bis zu Wellkartonskulpturen und werden in zwei Stockwerken des Museums und im Garten gezeigt. 



Sonderbriefmarke zum 600-Jahr-Jubiläum.

bewahrend über die Schweiz gehalten haben soll. Vielleicht weniger bekannt ist, dass der heute als Bruder Klaus verehrte Heilige vor seiner religiösen Berufung als Soldat im Alten Zürcherkrieg in die Schlacht zog, in der Obwaldner Politik hohe Positionen innehatte und als Richter agierte. Diese Aspekte nimmt das Museum Bruder Klaus Sachseln auf: Es zeigt nicht nur Bruder Klaus' Selbstfindung und seinen Weg in die Abgeschiedenheit, sondern stellt auch den weltlichen Niklaus von Flüe vor, den Grossbauern und Familienvater, den Politiker und Söldner. Man beginnt zu erahnen, wie der Eremit zum gesuchten

Den Mittler vermitteln
Beheimatet ist das 1976 gegründete Museum, dessen Leitung Ende Jahr von Urs Siblinger an die Ethnologin und Museologin Carmen Kiser übergeben wird, in einem herrschaftlichen Bürgerhaus von 1784. Zum historischen Gebäude neben der Wallfahrtskirche, deren Altar als Grabstätte des Schweizer Nationalheiligen dient, gehört auch ein Garten, der von Obwaldner Künstlern zum Thema der Visionen von Niklaus von Flüe bespielt wird. Auch in den Sonderausstellungen, welche die mit Originalobjekten, Rauminstallationen, Hörstationen und Bildprojektionen

MUSEUM BRUDER KLAUS SACHSELN

Das Museum ist vom Palmsonntag bis Allerheiligen (01. Nov) geöffnet.
www.museumbruderklaus.ch

HAUPTAUSSTELLUNG

Niklaus von Flüe – Vermittler zwischen Welten

Die Grundaussstellung gibt Einblick in das Leben und Wirken des Schweizer Nationalheiligen.

SONDERAUSSTELLUNG 2017

Ins Zentrum – Radbilder und Räderwerke

In Anlehnung an Niklaus von Flües Meditationsbild zeigt die Sonderausstellung Werke von Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit dem Thema Rad und Räderwerke befassen.